



3. März 2016

## **Design trifft Funktion Hochschulen und Meisterschulen präsentieren Kooperationsprojekt zum Thema Fassade**

Auf der Messe FARBE, AUSBAU & FASSADE vom 2.-5. März 2016 in München präsentieren Hochschulen und Meisterschulen erstmals die Ergebnisse ihres Kooperationsprojektes zum Thema Fassade. Über ein Semester lang haben sich Architekturstudenten und Meisterschüler gemeinsam mit Fragestellungen zur Integration von Bauteilen und Anschlüssen sowie der Befestigungstechnik für Fassaden auseinandergesetzt.

Für Rainer König, Vorsitzender des Bundesverbandes Ausbau und Fassade ist das spannende an diesem Projekt, dass völlig neue Ansätze entstehen, wenn Theorie und Praxis zusammentreffen. Er sieht einen Gewinn für beide Seiten: Studierende werden schon früh mit der Baupraxis vertraut, Meisterschüler können ihre Erfahrungen im Dialog mit den Studierenden in die Planung einbringen.

„Neben qualitativen Aspekten war ein wesentlicher Schwerpunkt auch die Weiterentwicklung der Gebäudehülle unter gestalterischen Gesichtspunkten“, so Prof. Dr. Ing. Karin Lehman, Hochschule Bochum. Gemeinsam mit der Meisterschule Arnsberg haben sich die Beteiligten aus der Tradition des Handwerks hinausgehende zukunftsweisende Lösungsansätze für die Fassadengestaltung erarbeitet.

Beim Hanf-Haus, einem Projekt der Hochschule Darmstadt stand das Thema „schnelles und kostengünstiges Bauen“ im Vordergrund. Gemeinsam mit der Berufsfachschule für Stuckateure Heilbronn wurde ein modulares und erweiterbares Stecksystem aus Hanfdämmplatten entwickelt. „Die Oberflächen“, so Mario Appel von der Berufsfachschule Heilbronn, „können sogar mit Lehmplatten verkleidet oder mit Lehm bzw. traditionell mit Kalkzementputz gestaltet werden.“

Die Studierenden von Prof. Harald Roser, Hochschule für Technik Stuttgart entwickelten mit dem Berufsbildungszentrum Leonberg Vorschläge zur dreidimensionalen Gestaltung von WDV-S-Fassaden.

Caparol-Geschäftsführer Guido Kuphal sieht Potenzial, anspruchsvolles Design und Funktion gleichgestellt an Fassaden zu realisieren. Hier gibt es viel kreatives Entwicklungspotenzial, das Caparol gerne fördert. Dies und die sehr guten Kontakte zu Hoch- und Meisterschulen, seien entscheidend gewesen, das Kooperationsprojekt fachlich und finanziell zu unterstützen. Dazu Kuphal: „Die Fassade verändert sich, und die Anforderungen werden vielseitiger. Um dies in der Wärmedämmung gestalterisch und funktionell zu integrieren, haben wir das Projekt ‚Design trifft Funktion‘ mitgestaltet.“

Die gezeigten Modelle stehen zur Nachnutzung in Hochschulen und Meisterschulen und für die Lehre zur Verfügung.

Die Beteiligten des Projektes:

- Hochschule Bochum in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum Arnsberg
- Hochschule Darmstadt in Kooperation mit der Bundesfachschule für Stuckateure Heilbronn
- Hochschule für Technik Stuttgart in Kooperation mit dem Bildungszentrum für Ausbau und Fassade Leonberg